

<b>Zeitschrift:</b>	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
<b>Band:</b>	- (1962)
<b>Heft:</b>	187

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Physiotherapeut

## Le Physiothérapeute

Nr. 187 Dezember 1962

Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten  
Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes

**Inhaltsverzeichnis:** Die Behandlung von Sehnen- und Nervenverletzungen der Hand, nach Dr. Wynn Parry, Chessington - Peripherie Nervenverletzungen - Mittel und Wege, um den Mangel an qualifizierten Physiotherapeuten zu beheben - Fachliteratur - Liebe Kollegin, lieber Kollege! - IVe Congrès intern. de la Confédération mondiale pour la thérapie physique - Observations sur l'hémiplegie de l'adulte et suggestions de traitement

## Die Behandlung von Sehnen- und Nervenverletzungen der Hand, nach Dr. Wynn Parry / Chessington

von Nele Ipsen, Krankengymnastin, Aarau

Anfang des Jahres 1961 gewährten mir die Kuranstalten Bad Ragaz einen dreimonatigen Studienaufenthalt in England. In dieser Zeit besuchte ich auch während einer Woche das Rehabilitationszentrum der Royal Air Force in Chessington. Was ich dort sah und lernte, möchte ich in folgendem Vortrag zusammenfassen, jedoch betonen- dass diese Erklärungen auf Beobachtungen und nicht auf eigene Erfahrung beruhen.

Da ich nicht weiss, ob alle schon einmal Gelegenheit hatten, ein R.-Zentrum zu besuchen, möchte ich erst einige allgemeine Punkte erwähnen. Zu unterscheiden sind Zentren, in denen die Patienten wohnen, d. h. intern sind und sogen. Tageszentren, die Patienten kommen nur den Tag durch zur Therapie, bekommen dort Mittagessen und Tee, aber gehen um 5 Uhr heim. Die Zentren gehören entweder zu bestimmten Spitälern oder Industriezweige besitzen ihre eigenen R.Z., jedoch gibt es auch solche, die vom N. Health Service unterhalten werden und einfach ein bestimmtes Einzugsgebiet von verschiedenen Aerzten und Spitälern haben. Das R.Z. in Chessington gehört der Royal Air Force, ebenso Headly Court. Letzteres ist in einem wunderschönen alten englischen Landsitz untergebracht, mit modernem Schwimmbad und Therapieräumen ausgestattet und hauptsächlich für Offiziere bestimmt. Chessington selbst ist das grössere Zentrum, wieder in der in England so häu-

figen Barackenform angelegt. Die Patienten haben einen täglichen Arbeitsplan von ca. 6 Stunden. Er besteht im Wechsel zwischen

1. Physiotherapie — d. h. individueller Behandlung, Gangschule und Federwiderstandsübungen;
2. Beschäftigungstherapie — die hier wirklich sehr sinnvoll aufgebaut ist und mit der Physiotherapie zusammenarbeitet.
3. Gruppenturnen — das von sogen. Remedial Gymnasts gehalten wird, ebenso von Schülern der Physiotherapie-Schule Chessington. Dazu gehören auch Spiele im Saal und im Freien.
4. Evtl. Wassertherapie — jedoch ist das Bewegungsbäd so klein, dass wohl eher von einem Einzelbad gesprochen werden kann und die Therapie ist dementsprechend.

Ausserdem werden sämtliche Schienen, Apparate etc. dort hergestellt, z. T. in der Beschäftigungstherapie, z. T. in der Arbeitstherapie unter Anleitung von geschulten Handwerkern.

Bei der Gruppentherapie, die aber nicht von den Therapeutinnen geleitet wird, bestehen Rückengruppen — es werden hier sowohl Kyphosierungs- als auch Lordosierungsübungen ausgeführt, — Schultergruppen, einer *allgemeinen* Gruppe in der internistische, neurologische, orth., chirurg. Fälle gemischt sind, Bein- bzw. Kniegruppen. Letztere werden unterteilt in nur statische — leichte Bewegung, und schwie-